

Anmeldung

Anmeldungen für die Konferenz „Ökologie und Sozialismus“ sind mit diesem Formular per Post, per mail (salzkreis@yahoo.de) oder per Fax (02381/3733498) möglich.
Für den Verteiler der Konferenz-Infos bitten wir darum, eine mail-Adresse anzugeben.

Absender:

Konferenzbeitrag (Euro) überweisen am

E-Mail

Bildungsgemeinschaft SALZ e.V.
Oberonstr. 21
59067 Hamm

Hinweise

Voranmeldungen für die Ökosozialistische Konferenz sind auf Grund des beschränkten Platzangebotes dringend empfohlen.

Eintrittspreise

Voranmeldung Konferenzgebühr allgemein: 25 Euro Tageskasse Konferenzgebühr allgemein: 30 Euro

Voranmeldung SALZ – Mitglieder: Spende 15 Euro, Zweck: „SALZ Bildungskreis Ökosozialismus – Ökosozialistische Konferenz Kassel“ erwünscht (weiterer Eintrittspreis entfällt).

Tageskasse Konferenzgebühr SALZ – Mitglieder: 20 Euro

Eintritt Neumitglieder bei SALZ e.V., bzw. Förderbeitrag für den Bildungskreis Ökosozialismus (Aufnahmeantrag) : 20 Euro, ermäßigt (Hartz IV etc.) 12 Euro jährlicher Mindestbeitrag.

Ermäßigung für Bedürftige an der Tageskasse 12 Euro (gegen Nachweis).

Bankverbindung: Kontoinhaber: SALZ e.V. Konto- Nr. 1315555401 – Volksbank Hamm eG Bankleitzahl: 410 601 20 Verwendungszweck bitte vermerken: Ökosozialistische Konferenz Kassel

Die auf unserer Webseite www.bildungsgemeinschaft-salz.de / KONFERENZ eingestellte Tagesordnung beinhaltet den aktuellen Stand unserer Vorbereitungen. Änderungen des Konferenzverlaufs sind möglich und dort ggf. nachzulesen.

Sie haben auf die Eintrittspreise keinen Einfluss.

Veranstalter

Die Konferenz „Ökologie und Sozialismus“ wird veranstaltet von der Bildungsgemeinschaft **SALZ** in Kooperation mit der **Rosa-Luxemburg-Stiftung**.

Projektverantwortung

Dr. Michael Rieger (SALZ e.V. - Literaturwissenschaftler), **Peter Schüren** (Geschäftsführer der Bildungsgemeinschaft Soziales, Arbeit, Leben & Zukunft - SALZ e.V., Soziologe).

Wir unterstützen die Konferenz für Ökologie und Sozialismus und rufen zur Teilnahme auf

Inge Höger (Schirmfrau der Bildungsgemeinschaft SALZ e.V., MdB Die Linke), **Karl Hermann Tjaden**, Prof., em., Dr. für Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie, **Edgar Schu** (Kokreis Aktionsbündnis Sozialproteste), **Dr. Arnold Schölzel** (Redaktion junge Welt), **Angela Klein** (Redaktion SoZ – Sozialistische Zeitung, Vorsitzende SALZ e.V.), **Dr. Ingo Nentwig** (SALZ e.V., Wiss. Beiratsmitglied, Sinologe, **Hilde Stork** (SALZ Bildungskreis Kunst & Kultur), **Dr. Werner Seppmann** (Marx-Engels-Stiftung), **Dr. Klaus Engert** (Redaktion Avanti), **Dr. Winfried Wolf** (Mitglied der Wissenschaftlichen Beiräte von Attac Deutschland und der Bildungsgemeinschaft SALZ e.V., Chefredakteur von „Lunapark 21 – Zeitschrift zur Kritik der globalen Ökonomie“, **Dr. Bruno Kern** (Initiative Ökosozialismus), **Dr. Robert Steigerwald** (Redaktion Marxistische Blätter, UZ unsere Zeit – sozialistische Wochenzeitung, Wiss. Beiratsmitglied SALZ e.V.), Tarantel Zeitschrift der Ökologischen Plattform bei der LINKEN., **Manuel Kellner** (Päd. Leiter SALZ e.V., Politologe), **Sascha Stanicic** (Redaktion www.sozialismus.info), **Hans Gerd Öfinger** (freier Journalist), **Sebastian Gerhard** (Redaktion Lunapark 21, Vorstandsmitglied SALZ e.V.), **Heiner Möllers** (BI „Kein Atommüll in Ahaus“ e.V.), **Prof. Dr. Ekkehard Lieberam** (Redaktion Marxistisches Forum Sachsen, Wiss. Beiratsmitglied SALZ e.V.), **Joachim Traut** (Sprecher des Geraer Dialog / Sozialistischer Dialog; Bulletin Geraer Sozialistischer Dialog in der Partei DIE LINKE), **Dr. Jürgen Klippert** (Arbeitswissenschaftler, Förderver-

ein Solidarität in Arbeit & Gesellschaft - SOAG), **Dr. Volkmar Vogel** (Redaktion Mitteilungen der Kommunistischen Plattform der Partei Die Linke), **Frank Braun** (Redaktion www.sozialistische-kooperation.de), **Hans Steiger** (Redaktion Arbeiterstimme), **Edith Bartelmus-Scholich** (Redaktion www.scharf-links.de), **Dieter Braeg** (www.kossawa.de), **Martin Gertenbach** (SALZ e.V. – Landesbildungsbeauftragter Süd), **Dr. Hans-Albert Wulf** (SALZ e.V. – Wiss. Beiratsmitglied, Sozialwissenschaftler, gründet zur Zeit eine Genossenschaft im Bereich der SeniorInnenarbeit), **Thomas Goes** (SALZ Bildungskreis Ökologie & Sozialismus, Sozialwissenschaftler), **Rainer Spilker** (Förderverein Solidarität in Arbeit & Gesellschaft - SOAG), **Peter Sacher** (Förderverein Solidarität in Arbeit & Gesellschaft - SOAG), **Wolfgang Meyer** (SALZ e.V. – BK Bremen, SALZ BK Ökologie & Sozialismus).

Diese Konferenz wird unterstützt von folgenden Redaktionen:

Verein für politische Bildung, Analyse & Kritik e.V., Redaktion **Arbeiterpolitik**, Redaktion **Arbeiterstimme**, Redaktion **Avanti**, **Klima AG im Avanti** – Projekt undogmatische Linke, BI **„Kein Atommüll in Ahaus“** e.V , **junge Welt** – Die linke Tageszeitung, Redaktion **der Funke** – marxistischer Standpunkt in der Arbeiterbewegung, Redaktion **Mitteilungen der Kommunistischen Plattform** der Partei Die Linke, Redaktion **www.kossawa.de**, **Lunapark 21** – Zeitschrift zur Kritik der globalen Ökonomie, **Marxistisches Forum Sachsen**, **Marx-Engels-Stiftung**, **Initiative Ökosozialismus**, Redaktion **Rotdorn** (für ein solidarisches Miteinander der Linken), **Förderverein SOAG** - Solidarität in Arbeit & Gesellschaft, Redaktion **www.sozialismus.info**, Redaktion **www.sozialistische-kooperation.de**, Bulletin **Geraer Sozialistischer Dialog**, **SoZ** Sozialistische Zeitung, Redaktion **www.scharf-links.de**, **Tarantel** – Zeitschrift der Ökologischen Plattform der LINKEN, **UZ** unsere Zeit – sozialistische Wochenzeitung.

ViSdP: Bildungsgemeinschaft SALZ e.V., Dr. Michael Rieger/
Peter Schüren



Ökologie und Sozialismus

Kassel, 13. und 14. März 2010
VHS, Wilhelmshöher Allee 21

Konferenz

Zum Geleit

Wenn das Wort Globalisierung überhaupt eine Bedeutung gewinnen kann, dann die der heute erreichten Globalität kapitalistischer Destruktivität.

Karl Hermann Tjaden

Auch die herrschende Politik macht den Wandel des Klimas zum Thema. Sie bestreitet jedoch den Zusammenhang zwischen kapitalistischer Produktions- und Lebensweise und den uns alle bedrohenden ökologischen Katastrophen. Während aber die Regierungskonferenzen tagen, macht die NATO schon Nägel mit Köpfen: die zu erwartenden Flüchtlingsströme aus neuen Dürrezonen oder Überschwemmungsgebieten werden als Gefahr für die Stabilität Europas betrachtet und sollen gegebenenfalls auch militärisch zurückgewiesen werden. Wie in einem Brennglas verdichten sich im Bereich der Ökologie die gesellschaftlichen Widersprüche auf internationaler Ebene: die Interessen der herrschenden Klasse widersprechen den Gattungsinteressen. Die unmittelbar ökologischen Folgen des Klimawandels erzeugen somit auch massive globale politisch-gesellschaftliche Folgen, denen man auch nur auf globaler Ebene begegnen kann. Es handelt sich um eine **Herausforderung für einen neuen Internationalismus**.

Das Ziel unserer Veranstaltung soll es sein, in der Kooperation von verschiedenen linken, antikapitalistischen, sozialistischen, kommunistischen Strömungen, Bewegungen und Parteien konkrete Forderungen und Strategien zu entwickeln, um international gegen die fortgesetzte Zerstörung unserer Lebensgrundlagen und die kapitalistische Aufrüstung, die mit Sozialabbau und Überwachungsstaat einhergeht, vorzugehen. Wir wollen gemeinsam nach Ansatzpunkten für eine internationale demokratische Zusammenarbeit suchen, wie sie etwa in der Ökosozialistischen Erklärung von Belém vorausgesetzt wird. Der technische Machbarkeitswahn der bürgerlichen Ideologen verkennt, dass es um gesellschaftliche Verhältnisse geht, die es zu ändern gilt. Es ist erforderlich, ein weltweites Forderungsprogramm aus den sozialen und ökologischen Bewegungen, aus den Gewerkschaften und antikapitalistischen Organisationen zu entwickeln.

Die soziale Dimension der ökologischen Krise

erfordert eine internationale Solidarität von unten, um die kapitalistische Globalisierung von oben zurückzudrängen. Diese Solidarität muss auf ein neues Verhältnis von Ökonomie und Ökologie gerichtet sein, das allein mit dem Ende der verantwortungslosen, auf blinder Profitlogik beruhenden kapitalistischen Herrschaft über die Natur und die Menschen erreicht werden kann. Dazu gehört ein neues Verständnis von Arbeit und Produktivität, welches das Verhältnis von Arbeiten und Leben und die Wirkungen von Erwerbsarbeit auf Gesundheit und Wohlbefinden der Menschen berücksichtigt.

Wir steuern auf die nächste ökologische Krise zu, aber was aber kann politisch getan werden, um nicht die absehbare Katastrophe, sondern ein menschenwürdiges Leben im Einklang mit der Natur anzusteuern? Wie lässt sich diese Herausforderung für eine neue internationale solidarische Kooperation praktisch-politisch umsetzen?

Programm

Konferenzöffnung, Samstag 13.03.2010

10:00

Begrüßung der TagungsteilnehmerInnen, Organisatorisches
Gemeinsame Planungen & Projekte
Dr. Michael Rieger (Literaturwissenschaftler), Peter Schüren (Sozialwissenschaftler)

10:10

Grußwort zur Konferenz, Ökologie und sozialen Frage
Prof., em., Dr. Karl Hermann Tjaden, Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie

Block 1: Bestandsaufnahme

Moderation: Dr. Ingo Nentwig, Wissenschaftliches Beiratsmitglied SALZ e.V./Martin Gertenbach, SALZ Bildungskreis Ökologie & Sozialismus.

10:30

Die internationale Situation aus ökologischer Perspektive
Referent: Dr. Bruno Kern

11:00

Die Umwelt- und Klimakrise als Teil der Weltwirtschaftskrise
Referent: Dr. Winfried Wolf, Mitglied der Wissenschaftlichen Beiräte von Attac Deutschland und der Bildungsgemeinschaft SALZ e.V., Chefredakteur von „Lunapark 21, Zeitschrift zur Kritik der globalen Ökonomie“, Verfasser von „Sieben Krisen – ein Crash“.

11:30

Kleine Pause

11:45

Diskussion

13:00

Schlusswort/Referenten

13:30

Mittagspause

Block 2: Perspektiven

Moderation: Angela Klein (Redaktion SoZ) / Dr. Hans-Albert Wulf (Sozialwissenschaftler, Wissenschaftliches Beiratsmitglied SALZ e.V.)

15:00

Internationale Dimension und ökologische Perspektive aus der Sicht Chinas
ReferentIn: Dr. Eva Sternfeld

15:20

Gibt es eine ökologische Planwirtschaft
ReferentIn: Dr. Klaus Engert

15:40

Ökologie und Neuordnung der Produktionsweise
ReferentIn: Prof. h.c. Dr. phil. Frieder Otto Wolf

16:00

Kleine Pause, Dauer: 15 Minuten

16:15

Diskussion

17:30

Schlusswort/ReferentInnen

18:00

Kleine Pause

18:05

Das Projekt „Computer nach Kuba!“ – solidarisch, nachhaltig und effektiv?
Grußwort: Dr. Volkmar Vogel, Redaktion „Mitteilungen der Kommunistischen Plattform der Partei DIE LINKE“

18:15

Fragen und Antworten

18:40

Schluss des ersten Konferenztages

Sonntag, 14.03.2010

10:00

Erinnerung an die Parlamentswahlen in Finnland, am 15.03.1907, bei der weltweit erstmals Frauen kandidierten, von denen 19 ein Abgeordneten-Mandat erringen konnten.
Grußwort Inge Höger (Schirmfrau SALZ e.V., MdB Die Linke)

Block 3: Bewegung

Moderation: Prof. Dr. Edeltraud Felfe (Greifswald, wiss. Beiratsmitglied SALZ e.V.), N.N. (Avanti - Projekt undogmatische Linke, Klima AG)

10:10

Geschichte, Bedeutung und Perspektiven der Anti-AKW-Bewegung
Referent: Thies Gleiss (Redaktion Sozialistische Zeitung)

10:25

Widerstand gegen AKWs
Referent: Heiner Möllers (BI „Kein Atommüll in Ahaus“ e.V.)

10:40

Widerstand gegen neue Kohlekraftwerke
ReferentIn: Dr. Mignon Schwenke (Bürgerinitiative gegen das Kohlekraftwerk in Lubmin)

11:00

Verteidigung und Ausbau des Schienenverkehrs als Rückgrat für eines ökologischen und sozialen Verkehrssystems der Zukunft
ReferentIn: Hans Gerd Öfinger

11:15

Kleine Pause

11:30

Diskussion

12:45

Schlusswort/ReferentInnen

13:15

Mittagspause

Block 4: Erklärungen

Moderation: Frauke Banse (Uni Kassel)/Thomas Goes (Sozialwissenschaftler)

14:15

Klimapolitische Schlussfolgerungen
Referent: Bernd Brouns, weed – Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V., Referent für Energie- und Umweltpolitik der Bundestagsfraktion DIE LINKE.

14:30

Die ökosozialistische Erklärung von Belém
Referent: Dr. Manuel Kellner, Päd. Leiter SALZ e.V.

14:45

Arbeitsqualität und neuer Arbeitsbegriff
Referent: Dr. Jürgen Klippert, Arbeitswissenschaftler, Förderverein Solidarität in Arbeit & Gesellschaft (SOAG)

15:00

Kleine Pause

15:15

Diskussion

16:15

Schlusswort/Referenten

Konferenz und Ausblick

16:45

Konferenz & Ausblick; SALZ-Bildungskreis Ökologie & Sozialismus
Dr. Michael Rieger (Literaturwissenschaftler), Peter Schüren (Sozialwissenschaftler)

Ratschlag: Denkwerkstatt für Ökologie & Sozialismus
Termine/Verabredungen für kontinuierliches, gemeinsames Nachdenken und Handeln
Auswertung der Kongressergebnisse